

WIR MACHEN DAS KLAR.

EXTRABLATT ZUR
KOMMUNALWAHL
AM 11.09.2011



WAHLPROGRAMM »SCHWERPUNKTE«

Das vollständige Wahlprogramm erhalten Sie unter:
www.gruene-wiefelstede.de oder unter Telefon (0441) 68 12 71
mit folgenden zusätzlichen Themen:

- Eine starke Gemeinschaft
- Baumland ist kein Bauland
- Gemeinde voller Energie
- Arbeit mit Zukunft

GRÜNE POLITIK!

Damit sich die
Wiefelsteder Bürgerinnen
und Bürger auch weiterhin
in ihrer Gemeinde
Wiefelstede wohl fühlen.

Die Vielfalt und Attraktivität der
Gemeinde Wiefelstede zu erhalten
muss Ziel aller hier politisch
Tätigen sein. Bündnis 90 / Die
Grünen sind davon überzeugt,
dass dies nur mit einer modernen,
aber eben nicht maßlosen

Politik
möglich ist, die die
Interessen der Bürgerinnen und
Bürger berücksichtigt, aber auch
das Gemeinwohl im Blick behält.
Eine nachhaltige Entwicklung ist
daher unser Leitbegriff. Wir wollen
besonders da, wo die Gemeinde
Planungshoheit besitzt, dafür sorgen,
dass der Naturhaushalt und die biologische
Vielfalt erhalten und regeneriert
werden. Bündnis 90 / Die Grünen
sehen große Potentiale in Wiefelstede,
um uns von Atomkraft, Kohle und Öl
unabhängig zu machen. Hier soll
Wiefelstede ein Vorreiter sein. Langfristig
sichern wir unsere Energieversorgung
nur durch regenerative Energieerzeugung
mit Wind, Wasser, Sonne und Co.
Dadurch wird un-

sere Energie zukünftig günstiger,
und wir werden unabhängiger
vom ausländischen Gas, Öl und
Atomstrom.

Die Energiefrage wird für unsere
Kinder über Krieg und Frieden
entscheiden.

Die gesundheitliche Gefahr der
Atomenergie, die klimaschädliche
Nutzung der Kohle und die
Endlichkeit des Öls erfordern es
dringend zu handeln. 100% regenerative
Energieerzeugung ist möglich,
sinnvoll und zunehmend gewünscht.
Dieser gesellschaftliche Umbruch
findet auch in unserer Gemeinde
statt, und wir möchten diese
Stimmung nutzen, um Wiefelstede
zukunftsfähig zu machen.

Unsere Gemeinde steht aufgrund
der demographischen Entwicklung
vor großen Herausforderungen.
Der Wettbewerb zwischen den
umliegenden Gemeinden in der
Nähe zur Stadt



Oldenburg macht es erforderlich,
dass wir auch zukünftig eine
hohe Lebensqualität bieten, gute
und wettbewerbsfähige
Bildungsangebote vorweisen
und auch seniorengerechte
und soziale Lebensbedingungen
schaffen.

Machen wir gemeinsam die
Gemeinde Wiefelstede fit für die
Zukunft, sozial und ökologisch.
Wir bitten Sie dafür um Ihre
Stimmen bei der Kommunalwahl
am 11. September 2011.



A22 NICHT MIT UNS!

Verschwendung
von Steuergeldern –
Beeinträchtigung von
Mensch und Natur.

Obwohl der Bau also noch völlig
unklar ist, hat das Land Niedersachsen
bereits über 40 Millionen Euro
Steuergelder in die Planungen
investiert. Gegen diese Vernichtung
von Steuergeldern sprechen wir uns
entschieden aus! Planungsstudien
konnten weder die Notwendigkeit
noch den Wert dieser sog. „Hinterland-
anbindung“ erweisen. Eine

dritte Autobahn zerschneidet
unsere gewachsene Landschaft,
gefährdet den Tourismus und lässt
eher die Abwanderung von Kaufkraft
in die umliegenden Oberzentren
befürchten. Ein wirtschaftlicher
Gewinn lässt sich nicht erkennen.
Über den Bau von Autobahnen
entscheidet die Bundesregierung,
dennoch ist es möglich und
notwendig, auf kommunaler Ebene
Signale zu setzen.

Wir von Bündnis 90/ Die Grünen
setzen uns ein für:

- die Unterstützung der
gegründeten Bürgerinitiative
„A(20)22 – Nie“;
- ein Votum der Gemeinde
Wiefelstede gegen jegliche
Variante der A20
- die eindeutige Ablehnung
jeglicher Kostenbeteiligung
durch die Gemeinde Wiefelstede
für Planung und Bau.

SCHULE UND BILDUNG



»DAMIT DIE KURZEN NICHT ZU KURZ KOMMEN«:

- * eine IGS am Standort Wiefelstede.
Eine Schule für alle.
- * Bildungsgerechtigkeit für alle.
- * den Erhalt und bedarfsorientierten Ausbau
der Schulen und Kindergärten nach
ökologischen Standards
- * Überprüfung und Verbesserung der
Schülerbeförderungskonzepte



ERHALTEN, WAS UNS ERHÄLT

Ein Rückgang der Vielfalt
an Pflanzen- und Tierarten
ist bereits feststellbar!



Unsere jahrhundertealte Kulturlandschaft ist von Wallhecken, Wäldern und einem Mosaik unterschiedlicher Nutzungen geprägt. Durch den Ausbau von Siedlungen und Gewerbeflächen sowie die zunehmend einseitige landwirtschaftliche Nutzung (Massentierhaltung, Abholzung der Wallhecken, Maisanbau) ist jedoch bereits ein Rückgang der vorkommenden Vielfalt an Pflan-

zen- und Tierarten feststellbar. Wir von Bündnis 90/ Die Grünen setzen uns ein für:

- die Einschränkung des Flächenverbrauches;
- die Erarbeitung eines Landschaftsplanes;
- die Unterstützung einer artgerechten, klimaschonenden, fairen und umweltfreundlichen Landwirtschaft mit hoher Lebensqualität im ländlichen Raum – der bäuerlichen Landwirtschaft;
- mehr Grün in unseren Ortsteilen: für die Verbesserung des Ortsklimas und zur Aufwertung des Ortsbildes durch naturnahe Gestaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Freiflächen (Rückhaltebecken, Stadtgrün,

- Wald) und Entwicklung siedlungsnaher Ausgleichsflächen, die auch der Naherholung dienen;
- den Erhalt der alten Baumbestände unter Berücksichtigung gewachsener Ortsbilder;
 - wertvolle Landschaftselemente wie Bäume, Wallhecken oder Gewässer. Diese sollen bei zukünftigen Planungen durch entsprechende Abstandsregelungen vor Zugriffen geschützt werden;
 - Konzepte zur Sicherung von mindestens 10% der Fläche Wiefelstede für den Biotopverbund;
 - die Ausweisung der Mansholter Büsche als Naturschutzgebiet.

MEHR BÜRGER- BETEILIGUNG

Mehr Demokratie,
weniger Politik-
verdrossenheit!

Neben der Möglichkeit, sich bei Kommunalwahlen an der Gestaltung und Entwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen, existieren einige Gremien / Vereinigungen, die den Bürgerinnen und Bürgern Wiefelstede offen stehen. Gemeindevorsteher, Ortsbürgervereine, lokale Agenda 21, Seniorenbeirat, Feuerwehren, aber auch die Vereine in der Gemeinde nehmen z. B. Einfluss auf das kommunale Geschehen. Trotz der z. T. vorhandenen Mitsprachemöglichkeiten fehlt es dennoch an weiteren direkten Beteiligungsmöglichkeiten. Jugendliche sind z. B. politisch kaum beteiligt. Zudem haben Bürgerinnen und Bürger

keine Möglichkeit, selbst z. B. über finanzielle Aspekte mit zu entscheiden. Trotz öffentlicher Ratssitzungen und der Berichterstattung in den lokalen Zeitungen erfahren viele Menschen nicht oder nur unzureichend, wie der Gemeinderat arbeitet und entscheidet. Wir von Bündnis 90/ Die Grünen setzen uns ein für:

- eine Einbeziehung von Jugendlichen. Wir wollen einen Jugendbeirat etablieren, der analog zum Seniorenbeirat Gehör in Ausschüssen des Gemeinderates erhält;
- einen Bürgerhaushalt, der es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, durch Einbringen von und Abstimmen über Haushaltsposten direkter bei der kommunalen Haushaltspolitik mitzuwirken;
- die Ausweitung öffentlicher Ratssitzungen (insbesondere Verwaltungsausschuss) für eine größere Wahrnehmung kommunalpolitischer Arbeit
- eine bürgernahe Gemeinde durch Einrichtung von Bürgerbüros in den Ortsteilen.

WIR SORGEN FÜR IHRE BEFÖRDERUNG



- sichere, fuß- und fahrradfreundliche Schulwege
- Förderung des Fahrradtourismus durch klare, zuverlässige und übersichtliche Wegeführung
- Verbesserung der Radwegequalität (zu geringe Breite, Schlaglöcher, Baumwurzeln) durch regelmäßige Instandsetzung der Fahrbahnen unter Einbeziehung des ADFC-Wiefelstede
- Tempo-30, Verbesserung der Spielstrassen
- Entschärfung von Kreuzungen durch Kreisverkehre
- geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf allen Ortseinfahrten: Schwellen, bepflanzte Verkehrsinsel und automatische Geschwindigkeitsanzeigen
- und einiges mehr ...



**WIR MACHEN
DAS KLAR.**

AM 11. SEPTEMBER 2011: EINFACH GRÜN WÄHLEN!
UNSERE KANDIDATEN für den Gemeinderat und den Kreistag:



1

Jens-Gert Müller-Saathoff

53 Jahre
wohnhaft in Heidkamp
verheiratet, eine Tochter
Fachkrankenschwester /Diplom
Sozialwissenschaftler



2

Günter Teusner

wohnhaft in Metjendorf
55 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Sozialpädagoge
parteilos



3

Tim Oltmanns

wohnhaft in Wiefelstede
38 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Geschäftsführer
parteilos



4

Jörg Thom

wohnhaft in Heidkamp
43 Jahre
verheiratet
Web-Entwickler



5

Gerold de Boer

wohnhaft in Ofenerfeld
50 Jahre, erheiratet, 2 Kinder
Oberamtsanwalt bei der
Staatsanwaltschaft Oldenburg
parteilos



6

Michael Engels

wohnhaft in Metjendorf
51 Jahre
verheiratet, 3 Kinder
Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt
und Stadtplaner



7

Sonja Wagner

wohnhaft in Metjendorf
39 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Sozialversicherungs-
fachangestellte



8

9

Dieter Herde

wohnhaft in Gristede
54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Studienrat im Bereich der beruflichen
Bildung an der BBS-Ammerland



1

Susanne Miks

wohnhaft in Metjendorf
48 Jahre, ledig
staatl. aner. Erzieherin, ärztlich
geprüfte Gesundheitsberaterin GGB



2

Gerd Langhorst

wohnhaft in Rastede
65 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Rektor a. D.



3

Michael Terhaag

wohnhaft in Rastede
45 Jahre
verheiratet, 4 Kinder
Hausmeister



4

Birgit Wessels

wohnhaft in Hollen
35 Jahre
ledig
Sozialarbeiterin



5

Friederice Pirschel

wohnhaft in Rastede
27 Jahre
ledig
Dipl. Biologin



6

Katja Uhrig

wohnhaft in Metjendorf
verheiratet, 3 Kinder
45 Jahre
Sozialpädagogin



7

Dr. Sabine Eyting

wohnhaft in Rastede-Hankhausen
3 Kinder
40 Jahre
Dipl. Chemikerin



8

Jörg Uhrig

wohnhaft in Metjendorf
verheiratet, 3 Kinder
42 Jahre
Sozialpädagoge

+ + + + + Unser WAHLPROGRAMM FÜR DEN KREISTAG finden Sie unter www.gruene-ammerland.de + + + + +